

## **Ministerpräsident Jürgen Rüttgers: Landesregierung fördert weitere 10.000 Plätze für Unterdreijährige - Vervielfachung des Angebotes seit 2005**

Die Landesregierung teilt mit:

Die Landesregierung hat in ihrer heutigen Kabinettsitzung beschlossen, zusätzlich zum bereits im KiBiz vorgesehenen Ausbau auf 34.000 Plätze weitere 10.600 Plätze für Unterdreijährige zu schaffen, so dass bereits in diesem Jahr für insgesamt 44.600 Unterdreijährige ab 1. August ein Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung zur Verfügung steht. Damit liegt Nordrhein-Westfalen künftig mit einem Deckungsgrad von 13,2 Prozent im oberen Drittel der westlichen Bundesländer beim Betreuungsangebot für Unterdreijährige.

Ministerpräsident Jürgen Rüttgers betonte in Düsseldorf: „Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die frühe Bildung von Kindern gehören zu den Schwerpunkten der Landesregierung. Deshalb werden wir jetzt den Familien helfen und alle für 2008 von den Jugendämtern beantragten U3-Plätze finanzieren.“

Mit dem neuen, zum 1. August 2008 in Kraft tretenden, Kinderbildungsgesetz (KiBiz) hatte die Landesregierung beschlossen, die Betreuungsplätze für Unterdreijährige von derzeit 16.000 auf 34.000 im Konsens mit den Kommunalen Spitzenverbänden, den Spitzenverbänden der Wohlfahrtspflege und den Kirchen zu verdoppeln.

Beim Regierungswechsel im Jahr 2005 lag Nordrhein-Westfalen beim Betreuungsangebot für unterdreijährige Kinder mit 2,8 Prozent an letzter Stelle unter den Bundesländern. Die schwarz-gelbe Landesregierung sorgt innerhalb von nur drei Jahren für eine Vervielfachung der Plätze für Unterdreijährige. Die Kommunen können nun ihre Ausbaupläne umsetzen und ein bedarfsgerechtes Angebot schaffen.

Ministerpräsident Jürgen Rüttgers unterstrich, dass dies alles nur möglich sei, weil das KiBiz mehr Geld, mehr Plätze, mehr Flexibilität, mehr Bildung und mehr Qualität in die vorschulische Kinderbetreuung bringe. Die Landesregierung rede nicht nur über die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, sondern sie arbeite aktiv daran. Für den jetzt beschlossenen zusätzlichen Ausbau des Betreuungsangebotes für Unterdreijährige um weitere 10.600 Plätze werden allein in diesem Jahr rund 12 Millionen Euro mehr benötigt, die aus der KiBiz-Umstellungsreserve genommen werden.